

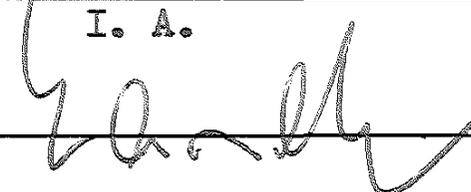
lfd. Nr.

171

| | | | |
|--|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal | <input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal | <input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal | <input type="checkbox"/> Denkmalbereich *) |
|--|--|--|--|

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

| | | | |
|--|---|--------------|-------|
| Kurzbezeichnung des Denkmals | Zeppelinstraße 130 - 136 | | |
| lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung) | Zeppelinstraße 130 - 136 | | |
| Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals | <p>Um 1928 von dem Architekten Theodor Suhnel erbaut; Eingangskomplex des Hauptfriedhofes; eine langgezogene, aufgrund ihrer U-förmigen Grundrißstruktur einen weiteren Innenhof bildende, ein- bzw. zweigeschossige Anlage. Barocken Vorburganlagen nachempfunden, öffnet sich der zentrale Torbau im Erdgeschoß in drei spitzbogigen Portalen. Die Mauerpfeiler sind mit expressionistischen Kapitellmotiven verziert. Der zweischiffige dreijochige Durchgang zum Friedhof mit vielfältigen expressionistischen Mauerverzierungen mahnt an eine Krypta. Das Durchgangsgebäude wird von einem schmalen, verzierten Gesims mit dahintergelagertem Walmdach abgeschlossen, welches zu einer Turmarchitektur überleitet. Dem zentralen Torgebäude schließen sich beidseitig eingeschossige, satteldachbedeckte Verwaltungstrakte mit Dreiecksgauben im Dachbereich an, die jeweils im rechten Winkel zur Straße hin abknicken und zu den ebenso gestalteten, jedoch zweigeschossigen und jeweils mit einem Walmdach gedeckten Abschlußgebäuden überführen.</p> | | |
| Tag der Eintragung | 31.10.1986 | Unterschrift | I. A. |



Hardt